

Einstieg Jugendliteratur Hauptschule

Beitrag von „Bolzbold“ vom 16. März 2006 22:28

Zitat

row-k schrieb am 16.03.2006 22:15:

Hallo Pim!

Geht es Dir darum, WIE Du die Stunde SELBST anfängst? Wenn ja, habe ich einen erprobt guten Vorschlag, den ich meinem alten Lehrer von früher mal abgeguckt habe.

Er hat sich damals das Buch "Robinson Crusoe" genommen und uns mit all seiner Rede- und Lesekunst die paar Seiten vorgelesen, die die Befreiung Freitags betraf.

Das kann im Einzelfall mal klappen - wohlgemerkt ist die heutige Schülergeneration stärkere Reize gewöhnt als ein paar Passagen aus dem Buch. Im Zeitalter von Playstation und Co. und wo Counterstrike die Jugendlichen fast schon gähnen lässt, dürfte das längst nicht mehr so klappen.

Ferner setzt Du Rede- und Lesekunst voraus, was - ohne dem Ausgangsposter zu nahe treten zu wollen - nicht bei jedem Lehrer der Fall ist.

Zitat

Wir waren danach ALLE so scharf auf das Lesen des Buches geworden, dass er uns gar nicht dazu auffordern musste. Der "Rest" lief wie am Schnürchen.

Ich habe die gleiche Vorgehensweise mit der "Schatzinsel" erprobt, sogar bei Jugendlichen, die eigentlich "nicht lesen konnten".

Plötzlich konnten sie es immer besser UND selbst Diktate aus diesem Buch schreiben sie gern. Später kann man immer noch auf "trockerne Texte" umsteigen.

Auch das meine ich damit, sich das Wissen der Alten anzueignen.

Schön, wenn das bei DIR geklappt hat. Nichtsdestotrotz bleiben da bei mir noch erhebliche Zweifel. Ausprobieren werde ich es aber mal.

Gruß

Bolzbold